

Anlage 2

zum Protokoll der Ortsratssitzung Otze am 22.11.2019

Einwohnerfragestunde

1. Bauzaun Heeg

Eine Einwohnerin beklagte, dass der Bauzaun für den Kindergartenanbau am Heeg bis zum Sportplatz so weit in den Weg gezogen sei, dass man mit dem Fahrrad kaum passieren könne.

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft über das Protokoll:

In der Zeit vom 03.-07.02.2020 wurde der Bauzaun in den Bereich des Fuß-/Radwegs versetzt, da in diesem Zeitraum die Feuerwehrezufahrt und der dazugehörige Wendekreis hergestellt wurden. Die Wegsperrung wurde über die HAZ, die Internetseite der Stadt Burgdorf, die KiTa, die Schule und den Ortsrat angekündigt. Der Weg ist seit dem 08.02.2020 wieder in voller Breite passierbar. Eine Kontrolle des Bauzaunes wird regelmäßig vorgenommen.

2. Tore am Friedhof

Ein Einwohner erinnerte daran, dass die neu eingebauten Tore am Friedhof ausgetauscht werden sollten.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Es wird lediglich das Tor an der Burgdorfer Straße gegen ein asymmetrisch geteiltes Tor mit funktionierendem Schließer getauscht. Das Tor zur Straße am Friedhof ist in Ordnung und bleibt so erhalten.

Der Austausch sollte bereits erfolgt sein, allerdings wurde das Tor beim Beschichter beschädigt und musste neu gefertigt werden. Es soll nun voraussichtlich in der Woche ab dem 9. März 2020 montiert werden.

3. Bewuchs Celler Weg

Ein Einwohner bat darum, am Celler Weg außerhalb der Bebauung Richtung Ehlershausen den Bewuchs rechts und links zu beschneiden.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Vor Ort konnte die Notwendigkeit eines Rückschnittes nicht erkannt werden. Es wird darum gebeten, Kontakt mit der Tiefbauabteilung (Frau Riessler) aufzunehmen und einen Ortstermin zu vereinbaren, um vor Ort die Situationen genauer anzuzeigen.

4. Geschwindigkeitsmessanzeiger

Ein Einwohner kritisierte, dass der aufgestellte Geschwindigkeitsmessanzeiger rot angezeigt habe, obwohl er diesen mit 45 km/h passiert habe. Zu der Uhrzeit sei eine Höchstgeschwindigkeit nicht von 30 km/h, sondern von 50 km/h zulässig gewesen. Er fragte, ob dieser sich entsprechend programmieren lasse.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Die vorhandenen Anzeigergeräte lassen sich nicht so programmieren, dass für verschiedene Tageszeiten unterschiedliche Geschwindigkeiten hinterlegt sind. Bei einer Neubeschaffung wird dies nach Möglichkeit berücksichtigt.